

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

viele Haushaltungs-, Fortbildungs- und Frauenschulen würden überflüssig. — Dasselbe gilt auch auf sozialem Gebiete. Zieht man die Arbeitsleistung der dienstpflchtigen Frauen in Betracht, so muß man zu der Überzeugung kommen, daß die gesetzliche Einführung einer allgemeinen weiblichen Dienstpflcht mit der Zeit auch auf finanziellem Gebiet ihre Rentabilität erweisen würde. Ihre sozialpolitische und volkswirtschaftliche Rentabilität steht aber auch heute schon unbestritten fest.

\* \* \*

Im grandiosen Brande stürzt eine alte Welt in Trümmer! Durch die allmählich verglimmenden Flammengluten hindurch beginnt das Morgenrot einer neuen Zeit zu erglücken! Einer Zeit der Vertiefung, der Ertüchtigung, der körperlich-seelischen Wiedergeburt! Disziplin, Organisation und Opfermut haben sie zusammengeschweißt, Disziplin, Organisation und Opfermut müssen ihren Fortbestand sichern. Nun heißt es, jeden einzelnen unter das Gebot dieser mächtigen Heerführer zu stellen, ihn einzuordnen in das große Gefüge, das nur als ein zusammenwirkendes Ganze seine Aufgabe, seinen Selbstzweck erfüllen kann. Auf allen Gebieten hören wir den Ruf nach Organisation. Nun gilt es auch die Frauenarbeit zu sammeln und zu ordnen, um sie in den großen Mechanismus des Staatsgetriebes einzustellen, ihr den Platz anzuweisen, an dem sie die zweckentsprechendste Leistung zu vollbringen vermag. Es gilt aber ebenso, die Frauen selbst zu disziplinieren, sie zu Ein- und Unterordnung zu erziehen, sie zu tüchtigen, lebenskräftigen Persönlichkeiten zu machen, die befähigt sind, tüchtige und brauchbare Mitglieder der großen Gemeinschaft zu sein und solche zu erziehen.

Daß völkisches Gedeihen und nationaler Zukunftsglaube ein physisch wie sittlich tüchtiges Geschlecht fordern, das wußten wir schon, ehe noch der zermalmende Hammer des Weltkrieges auch die Lauesten, Tagsten, Blinden sehend und entschlossen gemacht hatte. Wohl wissen wir, daß eine gründliche vollkommene Gesundung unseres Volkes und durch dieses auch unseres Staates erst möglich sein wird, bis es uns gelingt, die Mutter ihrer Familie wiederzugeben, sie von der Molo-

